



Aus dem Familienarchiv

Belser, Frédéric (*1929 Genf)

- 1933 Umzug nach Zürich, später nach Küsnacht.
1935 Primarschule in Küsnacht.
1941 - 48 Gymnasium in Zürich.
ab 40er Jahre grafische Ausbildung und Weiterentwicklung.
1948 – 50 Medizinstudium in Genf.
1949 Bedeutend für die künstlerische Entwicklung ist der Besuch der von Max Bill kuratierten Ausstellung Konkrete Zürcher Kunst.
1950 - 56 Medizinstudium in Zürich.
1955 Ein weiterer Grundstein der malerischen Entwicklung ist eine Ausstellung von Werken Piet Mondrian's im Kunsthaus Zürich.
1956 - 62 Arzttätigkeit in verschiedenen Spitälern.
1962 – 94 Eigene Praxis für Innere Medizin und Diabetologie in Zürich. Er erhält den Übernamen Zucker-Belser.
Frédéric Belser hat zwei Kinder, einen Sohn der Jus studierte und eine Tochter, die Ärztin wurde.
1963 Begegnung mit Max Bill (1908 Winterthur – Berlin 1994) und Beginn einer langanhaltenden Beziehung. Max Bill lobt Belser mit den Worten: S'isch guät, was Sie mached. Die Motivation von F. Belser steigt.
1970 F. Belser chartert ein Kreuzfahrtschiff für eine Fortbildungskreuzfahrt für Schweizer und Deutsche Diabetologen. Nach der zweiten Fahrt heissen die medizinischen Fortbildungskurse auf See Diabetonautenfahrten. Im Laufe von 20 Jahren finden elf solcher Fahrten statt.
1984 Im Fretz Verlag Zürich erscheint Kochen ist ein Kinderspiel, ein von F. Belser geschriebenes und illustriertes Kochbuch für Kinder mit Diabetes. Andere Bücher folgen.
1983 Gründung eines Kochclubs auch für Diabetiker, Kochclub D21 (Insulin wurde 1921 entdeckt).
1989 Die ersten Acryl-Objekte entstehen, dank einer zufälligen Bekanntschaft mit dem

- Kunststofftechniker Hans Ruedi Börlin in Wangen-Brüttisellen.
Zusammenarbeit mit dem technisch begabten Peter Binz. Die gemeinsam erarbeiteten Werke werden von beiden signiert: Belser-Binz. Peter Binz beschichtet die Acrylarbeiten von Frédéric Belser mit verschiedenen Folien.
- 1994 Erste Ausstellung ausserhalb der eigenen Praxisräume.
1994 – 2014 Wohnsitz in Südfrankreich, in Brouzet les Alès im Languedoc-Roussillon.
2015 Rückkehr nach Zürich.

Frédéric Belser arbeitet in verschiedenen Techniken: Acrylfarben, Serigrafien, Pastellkreide, Aquarell, Kohle und Skulpturen aus Plexiglas oder Karton.

Literatur:

<http://www.fredbelser.ch>

Frédéric Belser. Bilder und Objekte. Gestaltung Afra Flepp, Zürich 2016

<http://www.zolliker-zumiker.ch/CMS/de-CH/Pers%C3%B6nlich/18-2016-Ein-Faible-f%C3%BCr-Formen-und-Farben.aspx>

Ausstellungen:

- 1993 Anlässlich der Eröffnung der Büroräumlichkeiten des neugegründeten Büros des Banken Ombudsmanns (Seestrasse 7, Zürich-Enge) (E)
- 1993/4 In Brouzet les Alès (Südfrankreich), Montpellier und Nîmes.
- 1994 Galerie Au Premier im Hauptbahnhof Zürich (60 Acrylbilder und Serigrafien) (E)
- 1995 Galerie Vision, Zürich (Acrylbilder und mehrfarbige Siebdrucke) (E)
Rathaushalle Murten (E)
Salon des Médecins Suisses, Rathaushalle Murten (G) (erstmalig Acrylglas- Objekte)
- 1997 Galerie Forum Dorfmat, Rotkreuz (E)
- 2016 Kunstforum Tertianum Zollikerberg (E)
- 2017 Tramhüsli Rehalp, Zürich (E)
Kunststoff/Plastik, Traumdepot Bern (G)
Galleria il Tesorino, Zürich (G)